



Zildjian ZBT News 2014

## Neue Optik und neue Sounds

**Zildjian hat seiner beliebten und erfolgreichen Einsteigerserie ZBT eine Frischzellenkur verpasst. Neue Bearbeitungstechniken und drei neue Modelle machen die Soundausbeute noch feiner und vielfältiger einsetzbar. Wir informieren euch über die Details.**

**Z**BT könnte wohl auch Zildjians Budget-Teile heißen, sind die Cymbals dieser Serie doch praktisch die günstigste Lösung, die Teile mit dem begehrten Z drauf ans Set zu hängen. Trotzdem verbreitet Zildjian hier dank seiner Zildjian Bronze Technology natürlich keine Billigware, sondern vielmehr rundum brauchbare Becken, nicht nur für den Einsteiger. Dafür sorgt schon die konstante Fertigungsqualität, auf die Zildjian auch hier in der Einstiegsklasse großen Wert legt.

### Gedrückter Preis

Zildjian ZBT Cymbals werden aus professioneller B8 Bronze gefertigt. Um den Preis trotz dieses Grundmaterials im unteren Bereich zu halten, wird hier alles maschinell in Form gebracht. Auch die neuen Modelle werden wie die altbekannten Vorgänger als vorgefertigte Metallplatten, Sheet Bronze genannt, von einer Maschine unter hohem Druck gepresst. Das bestimmt nicht nur die Anatomie des Beckens, sondern hinterlässt auch gleich noch die an Hammereinschläge erinnernden Dellen, die das Material zusätzlich punktuell verdichten. Diese zur Mitte hin intensiveren Vertiefungen sind hier sehr gleichmäßig kreisförmig auf dem gesamten Profil zu finden. Bei diesem Pressvorgang wurde den alten

ZBT Versionen gleich auch noch ein Rillennmuster eingepresst, praktisch war damit alles in einem Schritt erledigt. Die neuen ZBTs werden nun nach dem Pressen noch auf Unter- und Oberseite in recht feinen Rillen abgedreht. Das erzeugt nicht nur ein etwas feineres Outfit dieser so schön leicht rötlich funkeln Cymbals, sondern vielmehr beim Sound auch noch eine höhere Frequenzausbeute, so dass die ZBT Cymbals jetzt insgesamt etwas breiter und schmissiger tönen.

### Neue Sounds

All das zusammen verspricht aber immer noch einen klaren, lauten, hellen und durchsetzungsfähigen Klang. Damit hat die ZBT-Serie schon immer überzeugt, jetzt ist dieser eher mittenbetonte Sound dank der neuen Bearbeitung allerdings nochmal musikalischer umgesetzt. Die neuen Crashes in 17“ und 19“ Größe sprechen mit ihrem recht flachen Profil und den ausgeprägten Kuppen wirklich erstaunlich zügig an und machen rasch auf. So ist der Attack ziemlich explosiv und geht schnell in einen klaren und sauberen Ausklang über, der jetzt tatsächlich etwas wärmer anmutet. Das leichte Mehr an Tiefe und Breite im Zusammenklang mit einem leicht silbrig sirrenden Ton im nicht übermäßig langen Sustain macht diese Teile nach wie vor

durchsetzungsstark und markant. Das 17“er bleibt da eher noch allroundfähig, während das 19“er schon sehr aggressiv und massiv die rockige Schiene fährt. Dazu passt dann aber auch das 22“er Ride perfekt. Ein sehr strammer und strahlend definierter Ping setzt sich sehr präzise über dem klaren und gradlinigen Sustain durch und damit locker auch in lauterer Proberaumumgebung, spätestens wenn die kraftvoll glockige Kuppe aktiviert wird. Damit sind die drei Modelle eine tolle Ergänzung zur eh schon gut ausgestatteten Einsteigerserie von Zildjian.

● Carsten Buschmeier

### Kompakt

- gute gleichbleibende Verarbeitungsqualität
- neue Bearbeitungstechnik sorgt für mehr Sound
- neue Modelle als gute Ergänzung der Reihe

<b>Vertrieb</b>	Pearl Europe B.V.	
<b>Kontakt</b>	www.zildjian.com	
<b>Preis (UVP)</b>	22“ Ride	177 €
	17“ Crash	117 €
	19“ Crash	140 €
<b>Material</b>	B8 Bronze	
<b>Herstellung</b>	maschinell gepresst, abgedreht	
<b>Finish</b>	traditional	